Celebrity DX

Betriebshandbuch





Das Äußerste in Stil und Aufführung®



Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

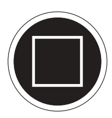
www.pridemobility.com

SICHERHEITSWEISUNGEN

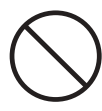
Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



WARNUNG! Die Nichtbeachtung angegebener Anweisungen kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät oder Fehlfunktionen führen (schwarzes Symbol im gelben Dreieck mit schwarzer Umrandung).



ANWEISUNG! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen (weißes Symbol auf blauem Kreis mit weißer Umrandung).



VERBOTEN! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie nie und unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen (schwarzes Symbol mit rotem Kreis und rotem Schrägstrich).

Mein autorisierter Pride Fachhändler ist:

Name:______________________________

Adresse:______________________________

Tel.Nummer:______________________________

Kaufdatum:______________________________

Fachhändler



Das produkt wird von Pride Mobility Products Corp. hergestellt.
182 Susquehanna Ave.
Exeter, PA 18643
INFMANU3100/Rev A/August 2005

INHALT

I. VORWORT

SICHERHEIT

WILKOMMEN bei Pride Mobility Products Corporation (Pride). Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technologie unter Berücksichtigung der Aspekte von Sicherheit, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung die Annehmlichkeiten bieten wird, die Sie während Ihrer täglichen Unternehmungen erwarten. Das Verstehen der sicheren Bedienung und Pflege dieses Produktes sollte Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das erste Mal versuchen, dieses Produkt zu benutzen. Ihre Sicherheit hängt von Ihnen selbst, ebenso von Ihrem Lieferanten, Fürsorger oder Pflegepersonal unter Beachtung des gesunden Menschenverstandes ab.

Sollten diese Bedienungsanleitung Informationen beinhalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Betrieb benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Die Nichtbeachtung der Anweisungen, Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch und an Ihrem Pride Produkt kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen und die Pride Produktgarantie gefährden.

ANMERKUNG: Überlassen Sie Aufgaben und Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, Ihrem autorisierten Pride Fachhändler.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES KÄUFERS

Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, daß Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen oder inoperabel machen; den Einbau von Nachrüstsätzen von Pride, die von Pride von Zeit zu Zeit zur Verfügung gestellt werden, um die sichere Bedienung dieses Produktes zu erweitern oder gewährleisten, nicht zu unterlassen, zu verweigern oder zu vernachlässigen.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektromobils, sowie über den von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren. Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektromobil führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

HINWEIS: Sollten Sie Ihren Garantieschein oder Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne unverzüglich einen Ersatz.

I. VORWORT

VERSAND

Beim Versand ist die Orginalverpackung zu verwenden und Einzelkomponenten (Batterien usw.) sind gegen Verrutschen zu sichern. Beim Transport z.B in einem LKW, ist das Elektromobil gegen Verrutschen zu sichern (Gefahr beim Bremsen). Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme Ihres Elektromobils den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Bei Abweichungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Bei Transportschäden an der Verpackung oder des Inhaltes, setzen Sie sich bitte mit dem anliefernden Fuhrunternehmen in Verbindung.

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

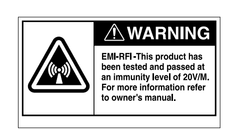
Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotenen Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.



Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten. Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.



EMI-RFI- Dieses Produkt wurde getestet und weist einen Immunitätspegel von 20V/m auf.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



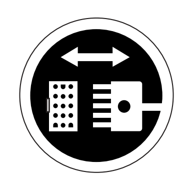
Maximales Sitzgewicht.



Entsichert und im Leerlaufmodus "N".

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich dahinter oder seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus oder vom Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.

Gesichert und im Fahrmodus "D".



Ausrichtung des Zentralverbindungssteckers.

II. BETRIEBSSICHERHEIT



Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien.



Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



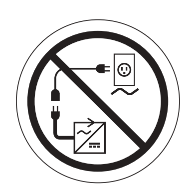
Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon, Funksprechgerät, Laptop oder andere Funksender.



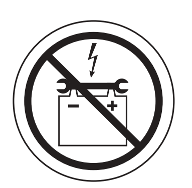
Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehenden Wasser ausgesetzt wird.



Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.



Verhindern Sie Personenschaden oder Beschädigung des Geräts. Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.



Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Pride Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

ÄNDERUNGEN

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ABNEHMBARE TEILE



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck prüfen auf **2-2,4 bar** pro Reifen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

LUFTDRUCK

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.



WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 2-2,4 bar gehalten wird. Das Über-/ Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Der Mindestluftdruck für Elektromobilantriebsräder ist 2-2,4 bar. Das Benutzen einer ungeregelten Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN

Ihr Elektromobil ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.



WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

WARNUNG! Fahren sie mit Ihrem Elektromobil nicht quer oder diagonal auf einer Steigung hinauf oder hinunter; halten Sie wenn möglich nicht an, während Sie eine Steigung befahren.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Leerlaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil eine größere Steigung als in Abb. 1 und 1A angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektromobils und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen.

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für Elektromobile konstruiert. Abb. 1 und 1A zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden.

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.

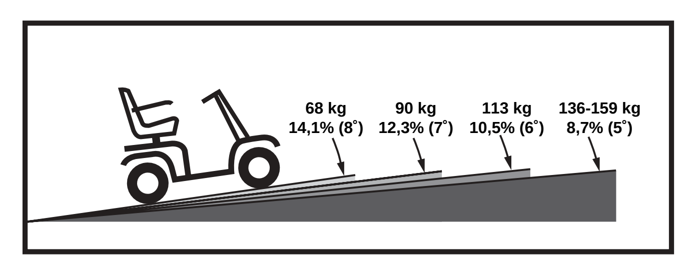


Abb. 1. 3-rad maximal empfohlene Steigung

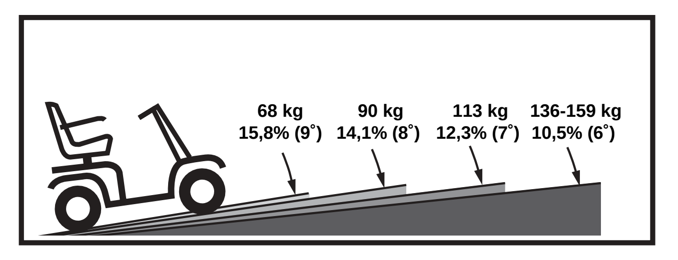


Abb. 1A. 4-rad maximal empfohlene Steigung



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als abgebildet in Abb. 1 und 1A zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

WARNUNG! Transportieren Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 7 kg. Transportieren Sie niemals mehr als 7 kg Gewicht in dem hinteren Korb.

Beim Anfahren an einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe Abb. 2 und 2A. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.

HINWEIS: Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Vorwärtsbewegung bei Benutzung von Rampen frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 30,5 cm zurückrollen, bevor die Bremse reagiert. Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Rückwärtsbewegung frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 1 Meter zurückrollen, bevor die Bremse reagiert.

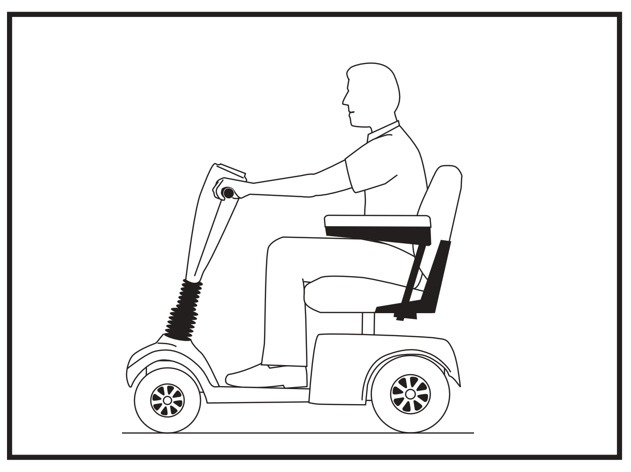


Abb. 2. Normale Fahrstellung

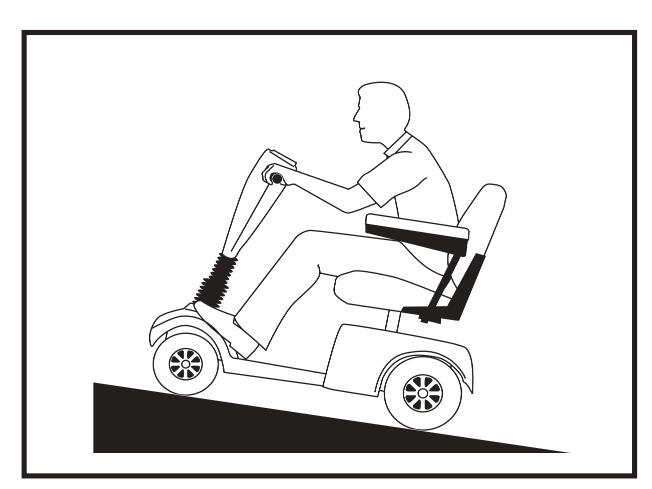


Abb. 2A. Fahrstellung für erhöhte Stabilität

FAHREN IN DER KURVE

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

FAHREN IM AUSSENBEREICH

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewußt, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

ÖFFENTLICHE STRAßEN UND PARKPLÄTZE



WARNUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Seien Sie sich bewußt, dass es für den Verkehr schwierig sein kann, Sie zu bemerken, wenn Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis Ihr Weg frei von jeglichem Verkehr ist und fahren Sie dann mit größter Vorsicht weiter.

STATIONÄRE HINDERNISSE (STUFEN, BORDSTEINE, USW.)



WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren, siehe Abb. 3 und 3A.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als10 cm. ist, zu überwinden.

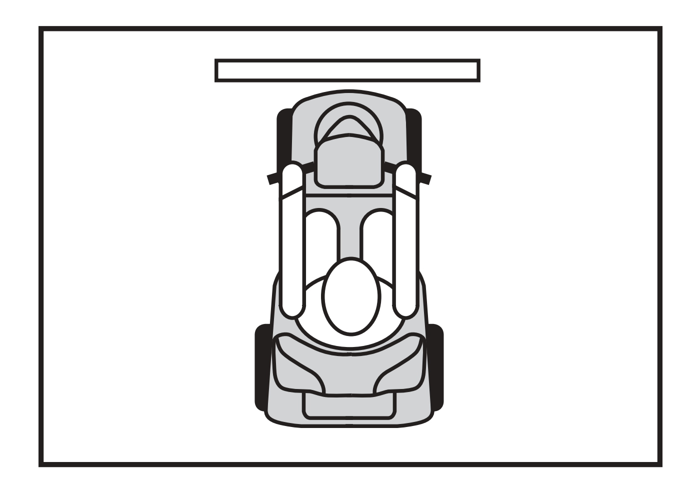


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante

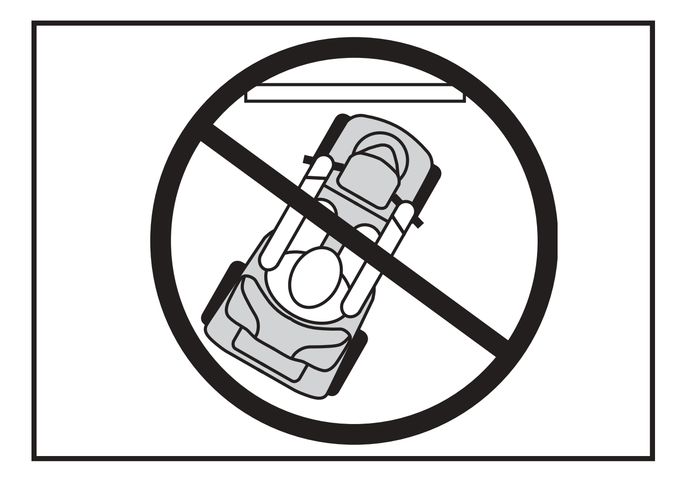


Abb. 3A. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

SCHLECHTWETTER VORSICHTSMASSNAHMEN

Vermeiden Sie es, wenn möglich, Ihr Elektromobil ungünstigen Wetterbedingungen auszusetzen. Sollten Sie einmal von plötzlichem Regen, Schnee, extremer Kälte oder Hitze während des Betriebs überrascht werden, so schützen sie Ihr Elektromobil bitte bei nächster Gelegenheit. Trocknen Sie es gründlich, bevor Sie es einlagern, aufladen oder wieder in Benutzung nehmen.



WARNUNG! Die Benutzung in Regen, Schnee, Salz, Nebel oder Sprühregen und auf eisigen/ rutschigen Oberflächen kann zu Personenschaden und/ oder Beschädigungen an Ihrem Elektromobil und elektrischen System führen. Betreiben und lagern Sie Ihr Elektromobil unter trockenen und sauberen Bedingungen.

FREILAUFMODUS

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, der es Ihnen erlaubt, wenn nach oben gezogen, Ihr Elektromobil zu schieben. Für zusätzliche Informationen, wie Sie Ihr Elektromobil in und aus dem Freilaufmodus bewegen, finden Sie im Kapitel IV. „Ihr Elektromobil.“



WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.

- Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

Die Missachtung des oben Beschriebenen kann zu ernsthaften Personenschäden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

Ihr Elektromobil ist mit einer weiteren Besonderheit ausgerüstet, die Schutzfunktion „Notbremse.“ Diese Funktion soll den Aufbau der überhöhten Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Freilaufmodus verhindern.

Die Wirkungsweise der „Notbremse“ ist je nach Ausgangslage unterschiedlich:

- Ist Ihr Elektromobil bei aktiviertem Freilaufmodus ausgeschaltet und es überschreitet einen vorprogrammierten Grenzwert, aktiviert die Elektromobilsteuerung die Gegenstrombremse. In diesem Fall dient die Steuerung als Geschwindigkeitsregler.
- Sollte im Freilaufmodus das Elektromobil eingeschaltet sein, werden Sie auf beträchtlichen Widerstand bei jeder Geschwindigkeit stoßen. Hiermit wird die unerwünschte Zunahme an Geschwindigkeit vermieden, sollte der manuelle Freilaufhebel während der Fahrt versehentlich eingeschaltet werden.

TREPPEN UND ROLLTREPPEN

Elektromobile sind nicht konstruiert um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihrem Elektromobil Schäden zufügen.

TÜREN

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

AUFZÜGE

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HINWEIS: Hat Ihr Elektromobil einen größeren Wendekreis als 1.500 mm, kann es schwierig sein, in Fahrstühlen und Gebäudeeingängen zu manövrieren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie versuchen, Ihr Elektromobil auf engen Plätzen zu manövrieren oder vermeiden Sie Umgebungsbedingungen, die dieses Problem hervorrufen könnten.

HEBEBÜHNEN

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

BATTERIEN

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich die Batterien beachtet werden.

WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie eine dazu geeignete Person die Batterien heben.



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.



WARNUNG! Die Batterien immer vor eisige Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Personen- bzw. Batterieschaden führen.

WARNUNG! ROTE (+) Kabel dürfen nur an dem positiven (+) Pol der Batterieanschlüsse/ -klemmen angeschlossen werden. SCHWARZE (-) Kabel dürfen nur an dem negativen (-) Pol der Batterieanschlüsse/ -klemmen angeschlossen werden. Die Mißachtung der korrekten Anschlüsse kann zu Personenschäden und/ oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen. ERSETZEN Sie beschädigte Kabel unverzüglich.

BATTERIEENTSORGUNG UND RECYCLING

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzten Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Pride Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

VERMEIDEN UNERWARTETER BEWEGUNGEN



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartete Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

TRANSPORT IN FAHRZEUGEN

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme für die Beförderung von Personen in Elektromobilen.

Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.



WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

DAS AUF- UND ABSTEIGEN

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe IV. „Ihr Elektromobil.“
- Vergewissen Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Klappen Sie die Armlehnen Ihres Elektromobils hoch, um besser ein- und aussteigen zu können.



WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

AUSSTRECKEN UND BEUGEN

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders solche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und kann es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

RUCKHALTEGURTE

Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Pride Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Rückhaltegurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektromobil fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.

REZEPTPFLICHTIGE MEDIKAMENTE / PHYSISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

ALKOHOL

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.



WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen kann.

ELEKTROMAGNETISCHE UND RADIOFREQUENTE INTERFERENZ (EMI/RFI)



WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und radiofrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung Ihres elektrisch angetriebenen Elektromobils haben können.

Die Interferenz kann durch Mobiltelefone, Funksprechgeräte, Radiosender, Fernsehsender, Amateurfunkgeräte, kabellose Computerverbindungen, Mikrowellensignale und Pagern hervorgerufen werden. Dieses Produkt wurde getestet und weist einen Immunitätspegel von 20V/m auf.

WARNUNG! Um unbeabsichtigte Bewegungen zu vermeiden, schalten Sie Ihren elektrisch angetriebenen Elektromobil aus, bevor Sie ein Mobiltelefon, Funkgerät, Laptop oder jede andere Art eines Radiowellensenders benutzen.



WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör oder Anbaugeräten an das elektrisch angetriebene Elektromobil kann die Anfälligkeit des Fahrzeugs gegenüber EMI verstärken. Verändern Sie Ihr Elektromobil nicht in einer Weise, die nicht von Pride zugelassen ist.

WARNUNG! Das elektrisch betriebene Fahrzeug selbst kann die Leistung anderer elektrischer Geräte in der Nähe, wie z.B. Alarmanlagen, stören.

HINWEIS: Weitere Informationen über EMI/ERI finden Sie unter www.Pridemobility.com. Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen auftreten, schalten Sie Ihren Elektromobil bei der nächsten sicheren Gelegenheit aus. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um diesen Vorfall zu melden.

III. TECHNISCHE ANGABEN

3-rad 116,84 cm
4-rad 118,75 cm
45,72 cm
45,72 cm
3-rad wenderadius
104,14 cm
4-rad wenderadius
144,80 cm
61 cm
68,58 cm
123,19 cm - 133,35 cm
43,18 cm - 53,34 cm
8,8 cm

Abb. 4. Elektromobil Abmessungen

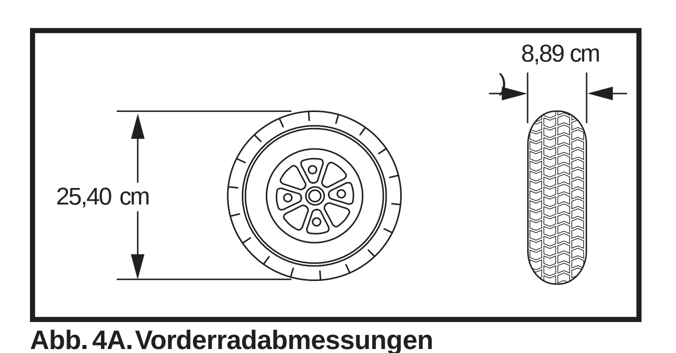


Abb. 4A. Vorderradabmessungen

10,16 cm
25,40 cm

Abb. 4B. Hinterradabmessungen

III. TECHNISCHE ANGABEN

Modellnummer	3-rad: SC4001DXINT 4-rad: SC4401DXINT
Klasse	C
Max. Steigung	Siehe Abb. 1 and 1A.
Max. Dauersteigfähigkeit	Siehe Abb. 1 and 1A.
Max. Stufenüberwindung	10 cm
Gesamtlänge	3-rad: 116,84 cm 4-rad: 118,75 cm
Gesamtbreite	3-rad: 61 cm 4-rad: 61 cm
Gesamtgewicht	3-rad: 84,36 kg 4-rad: 87,54 kg
Gesamtgewicht ohne Batterien	3-rad: 62,14 kg 4-rad: 65,31 kg
Schwerstes Teil (in abgebautem Zustand)	Vorderseite: 3-rad: 25,40 kg 4-rad: 29,02 kg
Wenderadius	3-rad: 104,14 cm 4-rad: 144,80 cm
Höchstgeschwindigkeit	Einstellbar bis 6 km/h
Reichweite*	Bis zu 40,23 km
Bodenfreiheit	8,8 cm
Zuladung	159 kg
Standard Sitz	Typ: CRS Deluxe Gewicht: 16,78 kg Material: Vinyl Abmessungen: 45,72 cm länge (Nutzfläche) 45,72 cm breite (Nutzfläche) 68,58 cm höhe
Antrieb	Hinterradantrieb, abgedichtetes Differentialgetriebe, 24V DC (Gleichstrom-) Motor
Doppelbremssystem	Elektronisch, rückkoppelnd, und elektromechanisch
Reifen	Typ: pneumatisch: Vorn: 8,89 cm x 25,40 cm Hinten: 10,16 cm x 25,40 cm
Batterieanforderung	Typ: Zwei 12 V, zyklenfest, AGM oder Gel-Zelle Kapazität: 40 AH Weight:11 kg je
Batterieladegerät	Externe, 5A, 24 Vdc

*Variiert mit dem Benutzergewicht, Untergrund, Batterieladezustand, Batteriezustand und Reifenzustand.

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Gashebel, Batterieanzeige, Betriebslichtschalter, Hauptlichtschalter, Warnblinker, Richtungsanzeiger, Ein/Aus LED und Hupe. Siehe Abb. 5.



WARNUNG! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

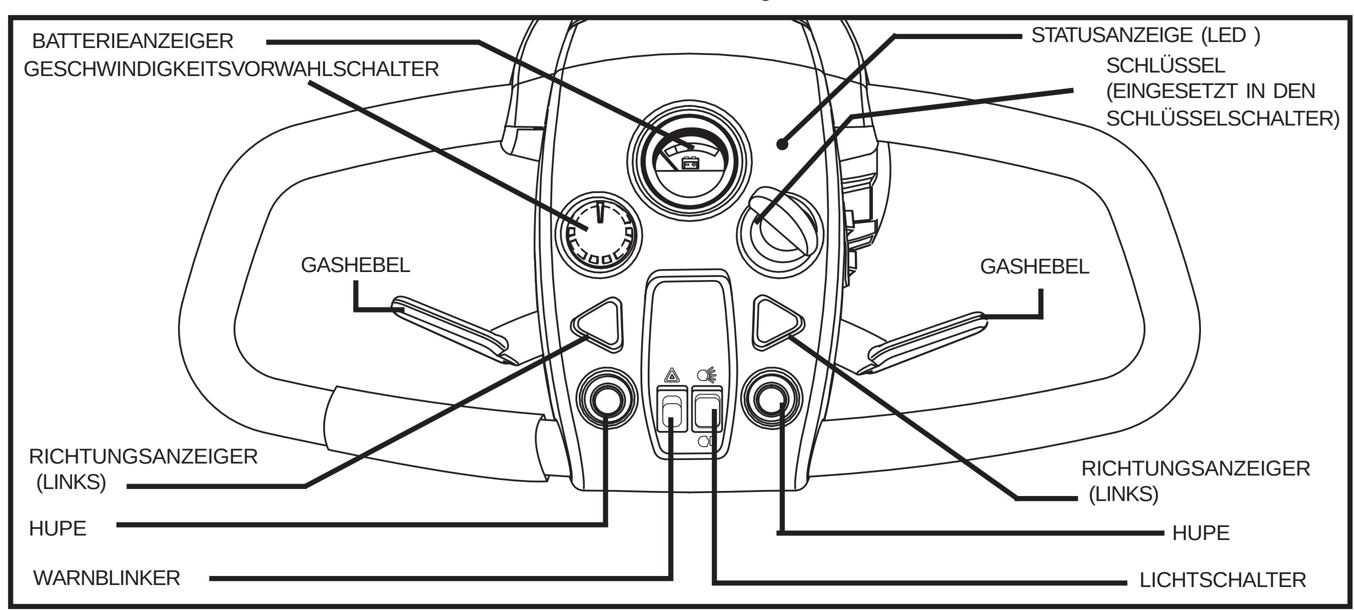


Abb 5. Lenkerkonsole

Warnblinker Schalter

Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker eingeschaltet.

- Den Schalter nach vorne kippen, um die Warnblinker einzuschalten.
- Den Schalter nach hinten kippen, um die Warnblinker auszuschalten.

Linke und rechte Richtungsanzeiger

- Drücken Sie die entsprechende Taste einmal, um den Richtungsanzeiger zu aktivieren.
- Die Richtungsanzeiger sind zeitlich geregelt und schalten automatisch aus.

Lichtschalter

Dieser Schalter kontrolliert die Leuchten an Ihrem Elektromobil.

- Bringen Sie den Schalter in die vordere Position, um die Rückleuchten und die vorderen (oberen) Leuchten anzuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Leuchten des Elektromobils auszuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die hintere Position, um die Rückleuchten, die vorderen (oberen und unteren) Leuchten anzuschalten.



WARNUNG! Benutzer des Elektromobils sind aufgefordert, bei schlechter Sicht die Fahrbeleuchtung zu benutzen – am Tage oder in der Nacht. Fehlerhafte Benutzung des Beleuchtungssystems bei eingeschränkter Sicht kann zu Personenschaden führen.

Hupe

Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.

- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen!

Batterieanzeiger

Bei eingeschaltetem Elektromobil zeigt der Anzeiger die ungefähre Spannung der Batterien an. See V. “Batterien und Aufladung.”

Statusanzeige (LED)

Die LED Statusanzeige weist Sie auf elektrische Fehler hin, die in Ihrem Elektromobil auftreten könnten. Die Anzeige leuchtet kontinuierlich, solange Ihr Elektromobil eingeschaltet ist. Im Falle eines elektrischen Problems, blinkt die Anzeige in dem jeweiligen Code. Siehe Kapitel IX. „Fehlersuche“ für die unterschiedlichen Blinkcodes. Sollte die LED Statusanzeige einen anderen Code als aufgelistet anzeigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

Für die Vorwärtsbewegung befolgen Sie eine der beiden Möglichkeiten:

- Benutzen Sie Ihren linken Daumen, um die linke Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der rechten Hand, um die rechte Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zurückzuziehen.

Für die Rückwärtsbewegung befolgen Sie eine der beiden Möglichkeiten:

- Benutzen Sie Ihren rechten Daumen, um die rechte Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der linken Hand, um die linke Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zurückzuziehen.

Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so daß Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung. Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Steckdose für Ladegerätkabel

Das externe Ladegerätkabel wird an Ihrem Elektromobil mittels dieser Ladegerätkabelsteckdose angeschlossen. Siehe Abb. 6.

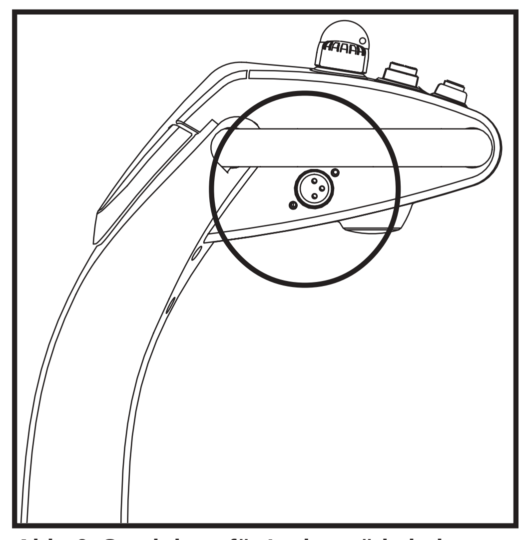


Abb. 6. Steckdose für Ladegerätkabel

Lenkerkonsolen Sicherungen

Diese 1A Sicherungen schützen das Vorderlicht, die Blinkerleuchten und die Systeme der Lenkerkonsole vor einer Überspannung elektrischen Stroms. Die in Ihrem Elektromobil verwendeten Sicherungen entsprechen denen in Kraftfahrzeugen. Siehe Abbildung 7. Beachten Sie X. „Pflege und Wartung" für den Austausch von Sicherungen.

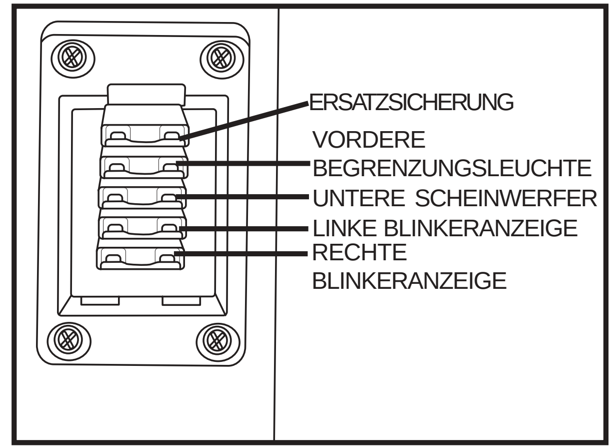


Abb 7. Lenkerkonsolen Sicherungen

HECKTEIL

Die Batterien, der Hauptunterbrechungsschalter (Rücksetzschalter), der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und die Motor-/ Getriebebaugruppe befinden sind im hinteren Teil Ihres Elektromobils. Siehe Abb. 8.

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Elektromobil Batterien in die für den Radantrieb der Elektromobil benötigte mechanische Energie umwandelt.

Batterien

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Elektromobil benötigte elektrische Energie. Siehe V. „Batterien und Aufladung."

Stützräder

Die Stützräder sind ein integraler und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind am Rahmen im hinteren Bereich Ihres Elektromobils befestigt.



VERBOTEN! Bauen Sie niemals die Stützräder ab und nehmen Sie keine Änderungen vor, die nicht von Pride autorisiert sind.



WARNUNG! Die Stützräder können beim Hoch- oder Runterfahren einer Bordsteinkante den ruhigen Lauf Ihres Elektromobils beeinträchtigen. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

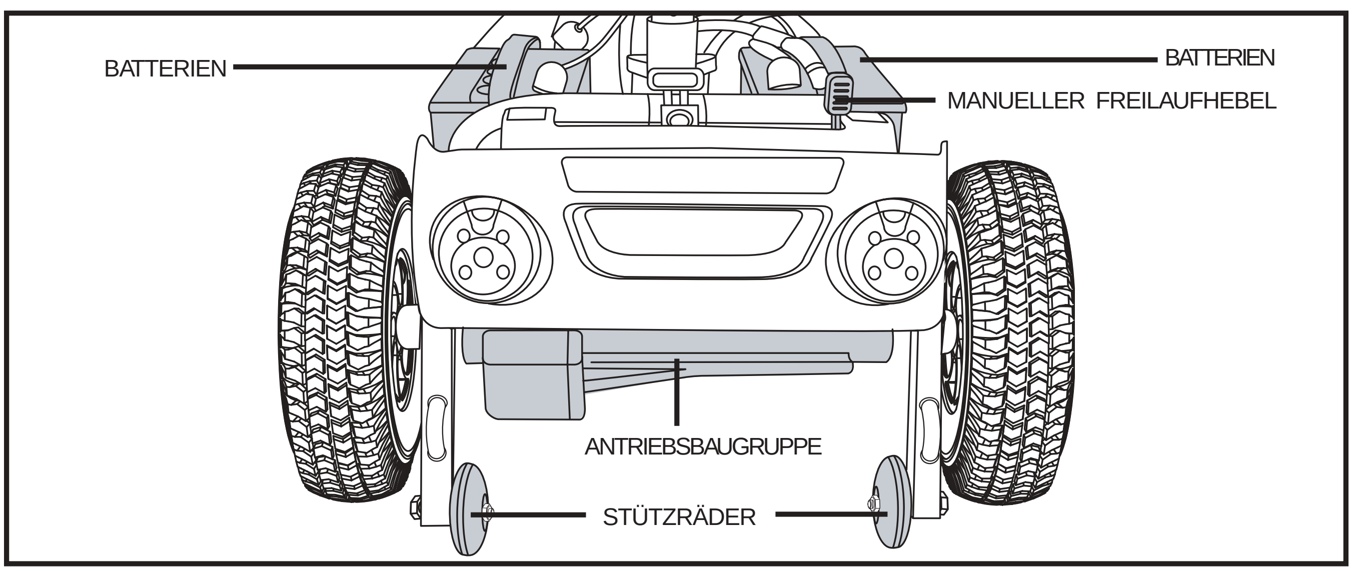


Abb. 8. Heckteil

Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen. Siehe Abb. 9.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte die Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik eine oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.

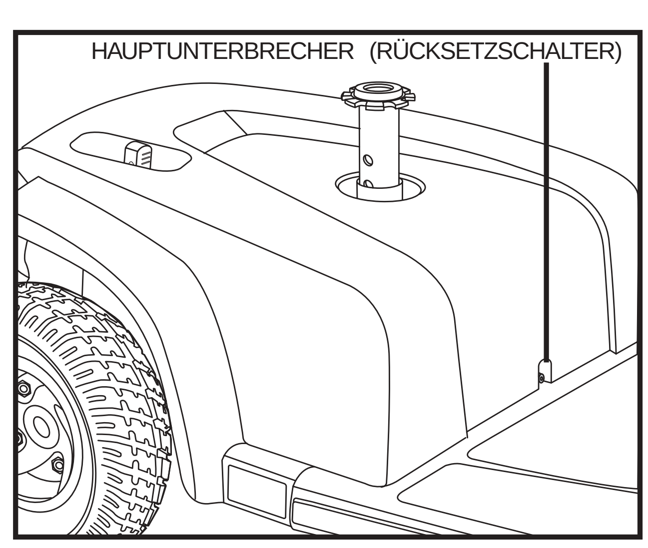


Abb 9. Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)



- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler durchführen lassen.



- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.

- Der manuelle Freilaufhebel befindet sich am Ende der Antriebsbaugruppe, rechts am Heck Ihres Elektromobil. Siehe Abb. 8.
- Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
- Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel, um das Antriebs- und Bremssystem auszukuppeln.
- Ihr Elektromobil kann jetzt geschoben werden.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.



WARNUNG! Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus, achten Sie darauf, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde. Sitzen Sie niemals auf einem Elektromobil im Freilaufmodus. Schalten Sie niemals auf einer Steigung Ihr Elektromobil auf Freilaufmodus.

HINWEIS: Sollte das Elektromobil auf Freilaufmodus geschaltet werden (manueller Freilaufhebel hochgezogen) während sich der Schlüssel in der Einschaltposition befindet, wird das Elektromobil nicht anfahren bis Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten geschoben haben und der Schlüssel zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

Steuerung (nicht abgebildet)

Das mit Ihrem Elektromobil gelieferte Steuerpult wurde vom Hersteller voreingestellt, um den Wünschen des Endverbrauchers zu entsprechen. Das Programmieren kann entweder mit einem von dem Steuerpulthersteller zur Verfügung gestellten Personal Computer und entsprechender Software durchgeführt werden oder ebenso mit einem von diesem Hersteller zur Verfügung gestellten mobilen Programmiergerät.



WARNUNG! Das Programm beeinflusst die Fahrgeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung und das Bremsen; wenn es aber falsch programmiert ist oder außerhalb der sicheren Grenzen operiert, die von Ihrem verantwortlichen medizinischem Personal festgelegt wurden, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Nur der Elektromobilhersteller selbst, ein autorisierter Vertreter des Herstellers oder eine trainierte Servicefachkraft sollte das Steuerpult programmieren.

Sicherungspunkte

An den Winkeln der Stützräder und/ oder dem vorderen Rahmen Ihres Elektromobils angeschweißte Stahlösen dienen als Sicherungspunkte. Siehe Abbildungen 10 und 10A. Diese sollten nur benutzt werden, wenn das Elektromobil nicht besetzt ist und mit einem zugelassenen Sicherungssystem gemäß Herstellerangaben befestigt wird. Pride führt weder Eignungsnachweise für die Nutzung mit speziellen Sicherungssystemen durch, noch könnten wir die unterschiedlichen Situationen, die sich bei Gebrauch im öffentlichen Verkehr ergeben könnten, voraussehen. Für ausführliche Anweisungen für die Benutzung der Sicherungssysteme, wenden Sie ich bitte an die örtliche Verkehrsbehörde und/ oder Hersteller des eingesetzten Systems.



WARNUNG! Lassen Sie Ihr Elektromobil NICHT im Leerlaufmodus, wenn Sie es für den Transport sichern.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil NICHT als Sitzplatz in einem sich bewegendem Fahrzeug.

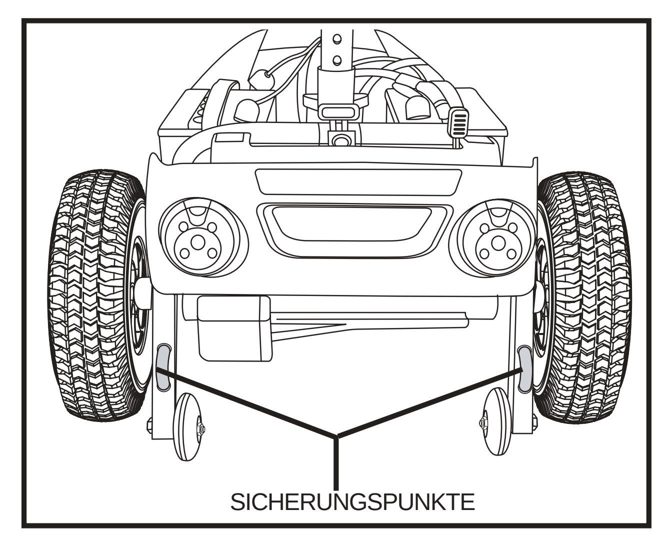


Abbildung 10. Hintere Sicherungspunkte

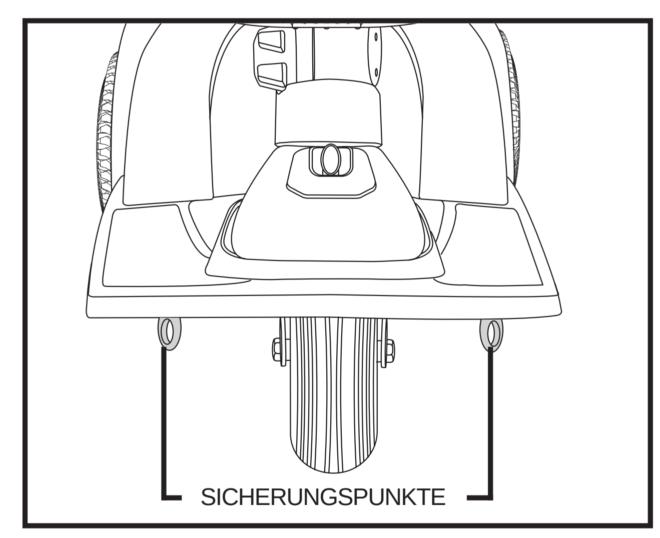


Abbildung 10A. Vordere Sicherungspunkte

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muß das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden. Siehe Abb. 11.

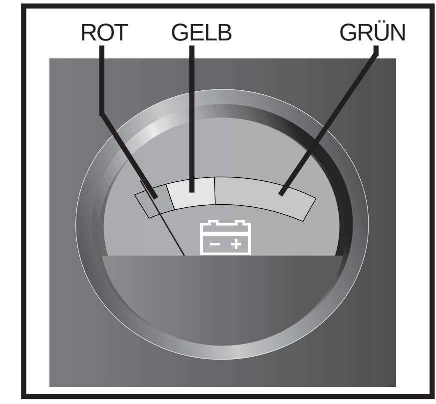
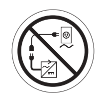


Abb 11. Batterieanzeige

AUFLADUNG DER BATTERIEN



VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.



VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des Batterieladekabels sauber und trocken sind, bevor Sie das Kabel in das Batterieladegerät oder die Steckdose stecken.

Das mit Ihrem Elektromobil gelieferte externe Batterieladegerät ist mit einem 115/230 Volt Wahlschalter versehen. Überzeugen Sie sich, entsprechend Ihres Standortes, von der korrekten Einstellung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Voltzahl in Ihrem Land benutzt wird, wenden Sie sich an Ihren lokalen Stromversorger, bevor Sie das Ladekabel in die Wandsteckdose stecken. Ist die Einstellung nicht korrekt, wird das Ladegerät nicht ordnungsgemäß funktionieren. Stellen Sie den Spannungswahlschalter in die entsprechende Position. Siehe Abbildung 12.

Die LED Leuchten an dem Ladegerät zeigen die unterschiedlichen Ladezustände zu verschiedenen Zeiten. Benutzen Sie das Typenschild auf dem Ladegerät für die vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

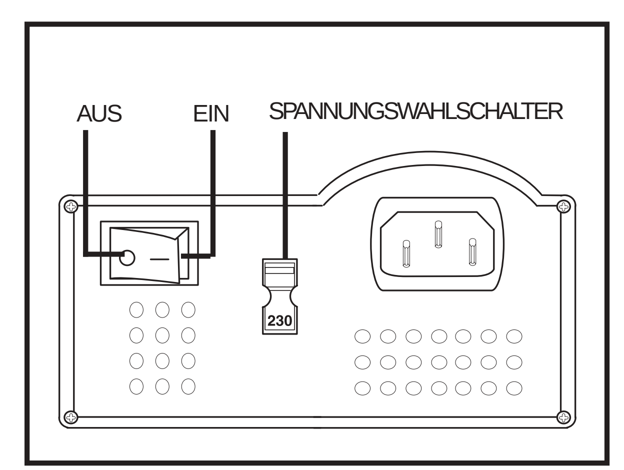


Abb 12. Ladegerät An/ Aus und Spannungswahlschalter

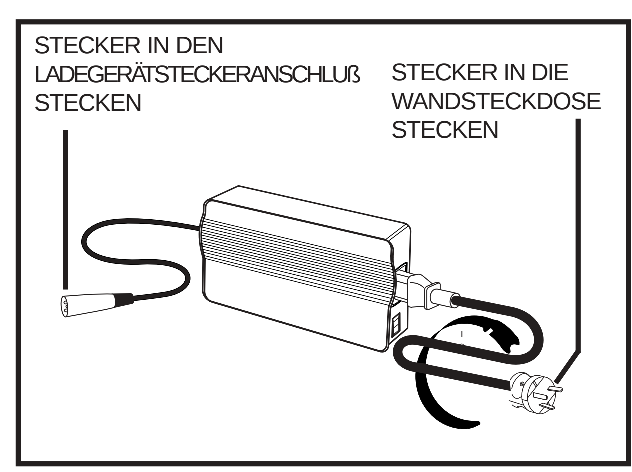


Abb 12A. Externes Ladegerät

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Für eine gefahrlose Aufladung der Batterien befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung steht.
4. Stecken Sie das 3 polige Ladekabel in den Ladegerätanschluß. Siehe Abb. 12A.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich der An/Aus Schalter des Ladegerätes in der ausgeschalteten Position befindet.
6. Verlängern Sie das Ladekabel und stecken Sie es in die Wandsteckdose.
7. Stellen Sie das Ladegerät ein. Siehe Abb. 12. Wir empfehlen Ihnen eine Batterieladezeit von 8 bis 14 Stunden.
8. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.

ANMERKUNG: Um die höchste Genauigkeit zu gewährleisten, sollten Sie den Batterieanzeiger Ihres Elektromobils bei Höchstgeschwindigkeit auf ebener Oberfläche überprüfen.

HÄUFIG GESTELLE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Volladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Volladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Eine gleichzeitige Ladung beider Batterien mit dem vom Hersteller mitgelieferten externen Batterieladegerät ist der sicherste, leistungsfähigste und gleichmäßigste Weg, Ihre Batterien aufzuladen.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadischeVerwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.
- Vermeiden Sie eine vollkommene Entladung Ihrer Elektromobilbatterien.

Wie sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?
Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?
Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Welcher Art von Batterien soll ich verwenden?
Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Naßzellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.



WARNUNG! In Batterien können korrosive Chemikalien enthalten sein. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtigkeiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

HINWEIS: Versiegelte Batterien sind nicht einsatzbereit. Entfernen Sie nicht die Kappen.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?
Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzen Sie sich vorher mit dem Verkehrsbetrieb in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

Wie wechsel ich die Batterie in meinem Elektromobil?



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

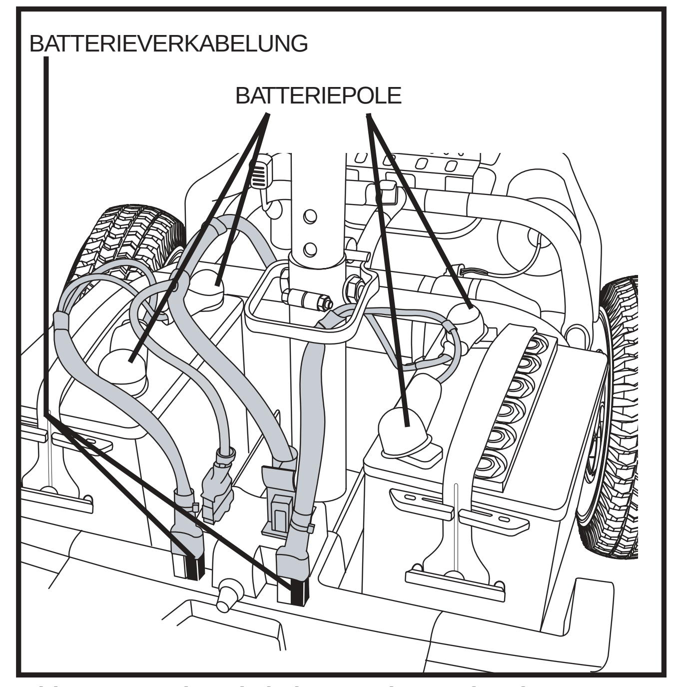


Abb 13. Batterieverkabelung und Batteriepole

1. Entfernen Sie den Sitz und die hintere Abdeckung.
2. Lösen Sie den Haltegurt der Batterie.
3. Unterbrechen Sie die Batterieverkabelung, indem Sie es gerade Hochziehen. Siehe Abb. 13.
4. Unterbrechen Sie die Verkabelung von den Batteriepolen.
5. Entfernen Sie die alte Batterie.
6. Stellen Sie eine neue Batterie in das Batteriefach.
7. Verbinden Sie das rote Batteriekabel mit dem positiven (+) Batteriepol.
8. Verbinden Sie das schwarze Batteriekabel mit dem negativen (-) Batteriepol.
9. Verbinden Sie wieder die Batterieverkabelung.
10. Befestigen Sie den Haltegurt.
11. Installieren Sie wieder die Heckteilabdeckung und den Sitz.



HINWEIS: Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzten Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?
Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die Abgabe der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind einigen Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Volladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V. „Batterien und Aufladung."
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach vorne), es sei denn, Ihr Elektromobil wird geschoben.
- Ist der Lenkersicherungshebel entriegelt?

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluß unter dem Sitz und drehen Sie die Sitzfläche zu sich.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
6. Entriegeln Sie den Sitzverschluß und drehen sie die Sitzfläche in Fahrtrichtung.
7. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
8. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Elektromobils.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe?
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII „Individuelle Anpassung."
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt? Siehe IV „Ihr Elektromobil."
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

Halten Sie jederzeit während der Fahrt beide Hände an der Lenkkonsole und Ihre Füße auf dem Trittbrett. Diese Fahrposition erlaubt Ihnen die bestmögliche Kontrolle über Ihr Fahrzeug.



WARNUNG! Das folgende kann einen negativen Einfluß auf die Lenkbarkeit und Stabilität während des Betriebes Ihres Elektromobiles haben:

- Festhalten oder festbinden der Leine Ihres Haustieres, wenn Sie mit ihm Gassi gehen.
- Transport von Mitfahrern (einschließlich Haustieren)
- Anhängen jeglicher Gegenstände am Lenker.
- Abschleppen oder von einem anderen motorisierten Fahrzeug geschoben werden.

Solche Anwendungen können zum Verlust der Kontrolle und/ oder zum Kippen führen, resultierend in Personenschaden und/ oder Beschädigung Ihres Elektromobiles.

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Drücken oder ziehen Sie die entsprechende Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalters.
- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.

- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

ANMERKUNG: Die Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Elektromobils ist langsamer als die jeweils eingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit.

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluß und drehen Sie die Sitzfläche seitlich Ihres Elektromobils.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

ABSCHALTAUTOMATIK

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet, die konzipiert wurde, um die Batterielebensdauer Ihres Elektromobils zu gewährleisten. Sollten Sie versehentlich den Schlüssel in dem Schlüsselschalter stecken lassen und Ihr Elektromobil ungefähr 20 Minuten nicht benutzen, schaltet sich das Elektromobilsteuerung automatisch aus. Auch wenn die elektronische Steuerung durch die Abschaltautomatik außer Betrieb gesetzt wird, brennen sämtliche vorher eingeschalteten Lichter weiter.

Sollte die Abschaltautomatik Ihr Elektromobil ausschalten, wird der Normalbetrieb durch die Ausführung der folgenden Schritte wiederhergestellt:

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Schlüssel wieder in dem Schlüsselschalter einstecken und Ihr Elektromobil einschalten.

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker vorgesehen.

1. Während Sie den Lenker festhalten, drehen Sie den Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn, um den Lenker zu lösen. Siehe Abb. 14.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist.

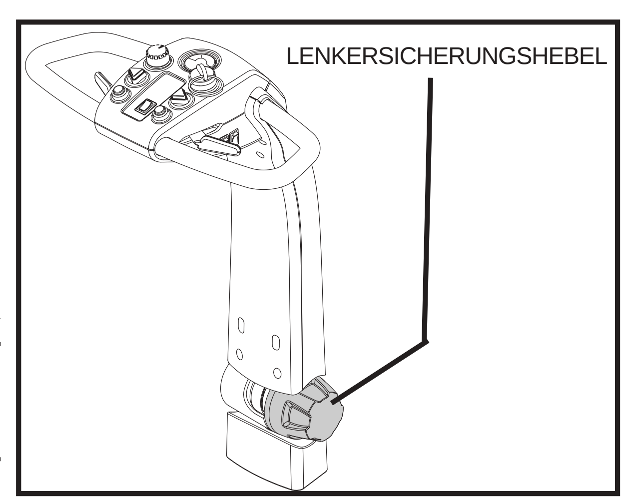


Abb. 14. Lenkersicherungshebel



HINWEIS: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muß der Sitz erst entfernt werden.

EINSTELLUNG DES ARMLEHNENWINKELS

Der Armlehnenwinkel Ihres Elektromobils kann nach oben oder nach unten verstellt werden. Siehe Abb. 15. Die Armlehnen werden gehoben oder gesenkt durch das Drehen der Einstellscheiben.

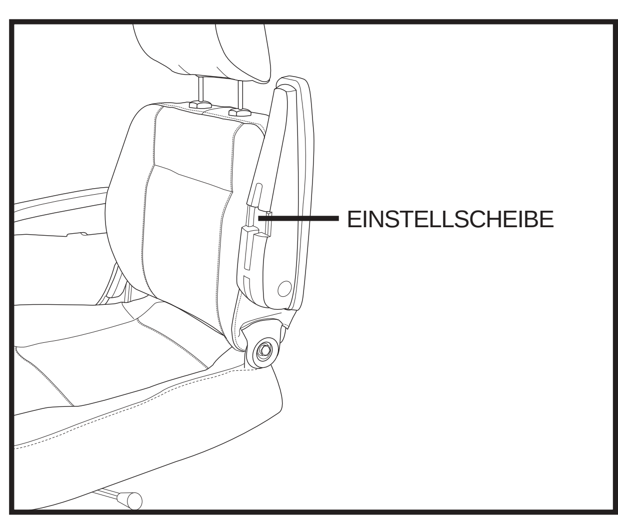


Abb. 15. Einstellung des Armlehnenwinkels

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERSTELLEN



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht, wenn sich die Rückenlehne in einer geneigten Stellung befindet.

WARNUNG! Drücken Sie Ihren Rücken während der Neigungseinstellung ständig gegen die Rückenlehne.

Um die verstellbare Rückenlehne einzustellen, befolgen Sie diese Schritte (siehe Abb. 15A):

1. Neigungshebel ziehen und vorwärts oder rückwärts lehnen, um die gewünschte Rückenlehnenneigung zu finden.
2. Ist die gewünschte Fahrposition gefunden, den Neigungshebel loslassen.

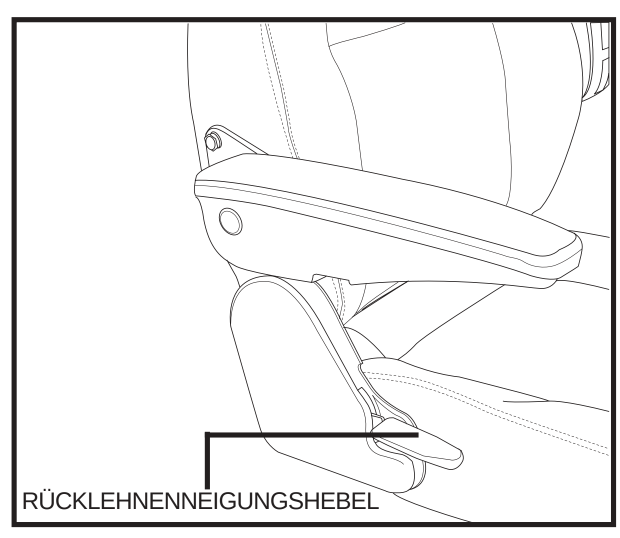


Abb. 15A. Rückenlehnenneigungshebel

DREHPOSITION DES SITZES

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich.

1. Sitzarretierungshebel nach vorne drücken, um den Sitz zu entriegeln. Siehe Abb. 16.
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Um den Sitz zu verriegeln, den Sitzarretierungshebel fest zurückziehen.

DREHPOSITION DES SITZES

1. Ein Verriegeln des Sitzes in einer von acht Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich. Siehe Abb. 16.
2. Sitzarretierungshebel vorschieben, um den Sitz zu entriegeln.
3. Sitz in die gewünschte Position drehen.
4. Sitzarretierungshebel loslassen, um den Sitz zu verriegeln. Ist der Sitz nicht richtig eingerastet, bewegen Sie den Sitz langsam hin und her, bis der Hebel hörbar einrastet.

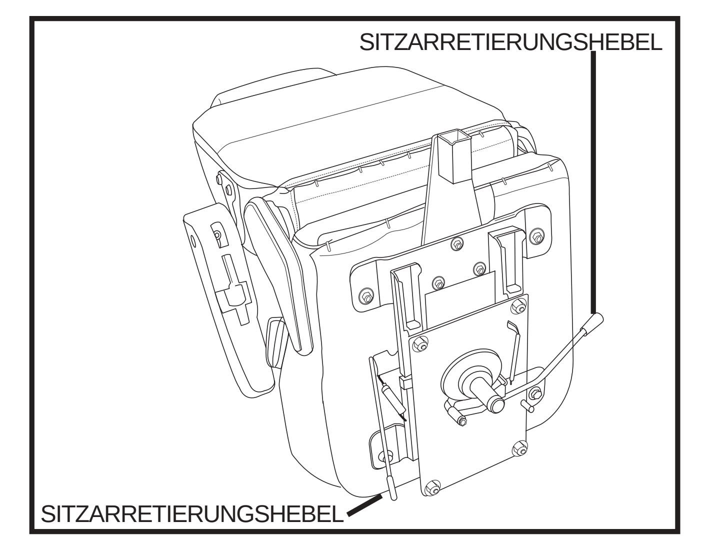


Abb. 16. Sitzeinstellungen

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in verschiedenen Höhenstellungen eingestellt werden. Siehe Abb. 16A.

1. Entfernen Sie den Sitz und die hintere Abdeckung von Ihrem Elektromobil. Siehe VIII "Zerlegen und Zusammenbauen."
2. Lösen Sie die Sitzhöheneinstellmutter und entfernen Sie sie vom Schraubengewinde. Entfernen Sie die Schraube und Scheiben.
3. Lösen Sie die Spannverschraubung.
4. Heben oder Senken Sie die obere Sitzstütze in die gewünschte Höhe.
5. Während Sie die obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten, bringen Sie die Justierungsbohrungen der oberen Sitzstütze und der unteren Sitzstütze in Übereinstimmung.
6. Mit einer Unterlegscheibe auf der Sitzhöhenverstellschraube schieben Sie sie durch die Justierungsbohrung durch die obere und untere Sitzstütze. Montieren Sie wieder die restlichen Scheiben und befestigen Sie die Sitzhöheneinstellmutter..

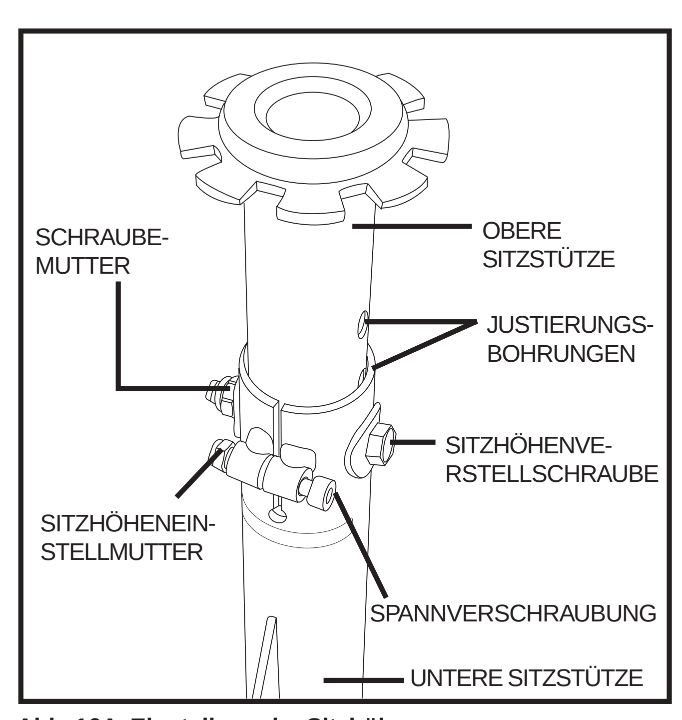


Abb. 16A. Einstellung der Sitzhöhe

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass beide Unterlegscheiben eingebaut haben, bevor Sie die Sitzhöheneinstellmutter fest ziehen.

7. Ziehen Sie die Spannverschraubung fest
8. Installieren Sie wieder die hintere Abdeckung und den Sitz.

SPIEGEL

Anpassung (Siehe Abbildung 17)

1. Wenn Sie wissen, an welcher Seite der Spiegel angebracht werden soll, den Gummiverschluss von der Oberseite des Gleitstangengriffes entfernen.
2. Setzen Sie das Ende mit dem Gewinde des Spiegelhalters in die Öffnung und drehen Sie es nach rechts bis es fest ist.
3. Wenn noetig drehen Sie die Mutter uhrzeigerweise, um den Spiegel besser und fester zu befestigen.

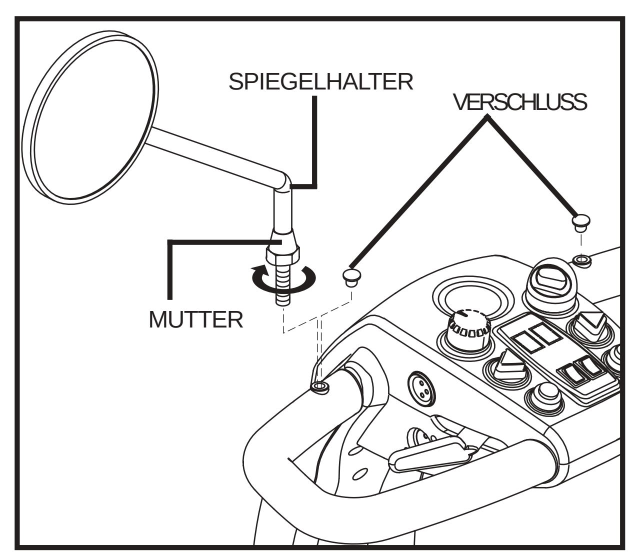


Abb 17. Spiegel

Einstellung

Den Spiegel einstellen:

1. Setzen Sie sich in Fahrposition.
2. Den Spiegel nach links, rechts, nach oben oder nach unten einstellen, sodass Sie eine gute Sicht haben.



SICHERHEITSGURT

Möglicherweise ist Ihr Elektromobil mit einem KFZ-typischen Sicherheitsgurt ausgerüstet, der dem Benutzer angepaßt werden kann. Siehe Abb. 18. Der Sicherheitsgurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Dieser wurde nicht als Rückhaltesystem konzipiert.



Abb. 18. Sicherheitsgurt

Einbau des Sicherheitsgurtes (falls erforderlich):

1. Aus dem linken und rechten Sitzhalter die hintere Schraube, die den Sitzhalter mit dem Sitzplatte verbindet, ausschrauben.
2. Schrauben jeweils durch eine der mitgelieferten Unterlegscheiben sowie durch den Sicherheitsgurt stecken und schließlich in die Sitzplatte auf beiden Seiten des Sitzes hineinstecken.
3. Schrauben festziehen.

Anpassen des Sicherheitsgurtes:

1. Sitzend die Schloßzunge in das Schloßteil stecken, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet.
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt sollte stramm gezogen aber bequem sein.

ZERLEGEN

Sie können Ihr Elektromobil in sieben Baugruppen zerlegen: den Sitz, das Vorderteil, das Heckteil, die Heckteilabdeckung, den Korb und die Batterien. Siehe Abb. 19. Für den Zusammenbau oder die Demontage sind keine Werkzeuge notwendig, aber denken Sie daran, dass die auseinander gebauten Baugruppen mehr Platz auf dem Fußboden benötigen, als im zusammengebauten Zustand. Demontieren oder montieren Sie Ihr Elektromobil nur auf einer ebenen, trockenen Unterlage mit genügend Raum für die Arbeit mit ungefähr 2 Meter Freiraum um das Elektromobil herum in alle Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass einige Baugruppen schwer sind und Sie Hilfe benötigen könnten, wenn Sie sie anheben.

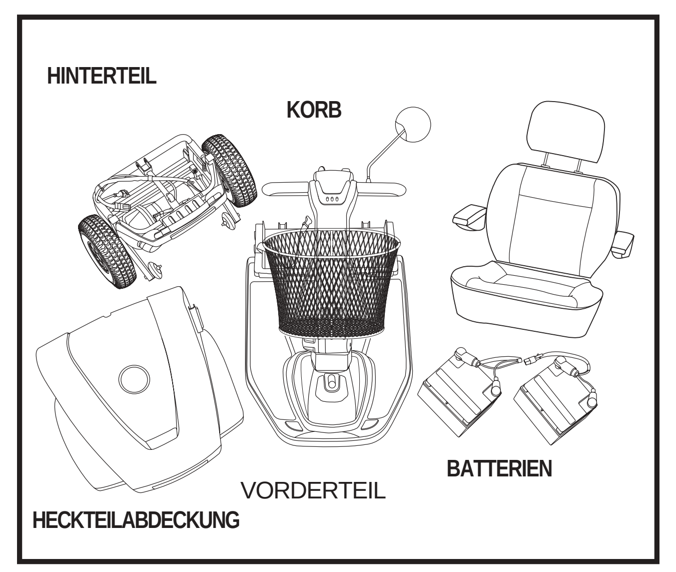


Abb19. Elektromobil Komponenten



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

1. Schalten Sie Ihr Elektromobil in den Fahrmodus, indem Sie den Freilaufhebel einrasten.
2. Stellen Sie den Hebel durch Drücken und gleichzeitiges Drehen des Verriegelungsknopfes 90° im Uhrzeigersinn in die senkrechte Position. Siehe Abb. 20. Das Vorderrad muß nach vorne zeigen, um den Hebel zu verriegeln.
3. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben heben und vom Elektromobil wegnehmen. Wenn Sie beim Entfernen des Sitzes einen Widerstand spüren, entsichern Sie den Sitzarretierungshebel und drehen Sie den Sitz während des Anhebens vor und zurück.
4. Ziehen Sie vorsichtig die Heckteilabdeckung ab und entfernen Sie es von dem hinteren Bereich des Elektromobils.
5. Entkoppeln Sie durch seitliches Drücken und gleichzeitigem geraden Hochziehen die Vorder-/ Heckteilverbindungskabelund Rücklichtkabelverbindungen.
6. Entkoppeln Sie beide Batteriekabel. Ziehen Sie jedes Kabel gerade nach oben. Siehe Abb. 21.
7. Lösen Sie die Befestigungsgurte der Batterie und entfernen Sie die Batterien aus den Batteriefächern.



WARNUNG! Fehler beim Entkoppeln der beiden Batteriekabel, des Vorder-/ Heckteilverbindungskabels und des Rücklichtkabels, bevor Sie das Vorder- und Heckteil trennen, können einen dauerhaften Schaden an Ihrem Elektromobil hervorrufen.

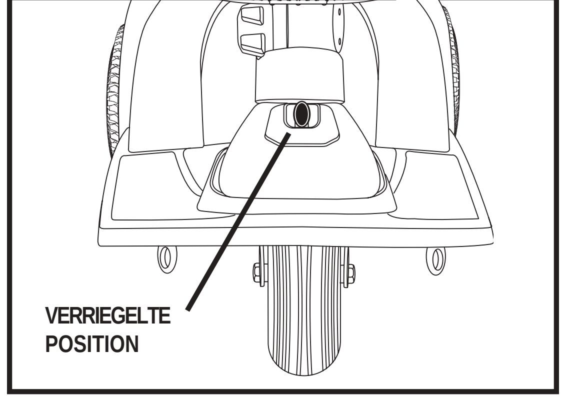


Abb. 20. Lenkersicherungshebel (Verriegelt)

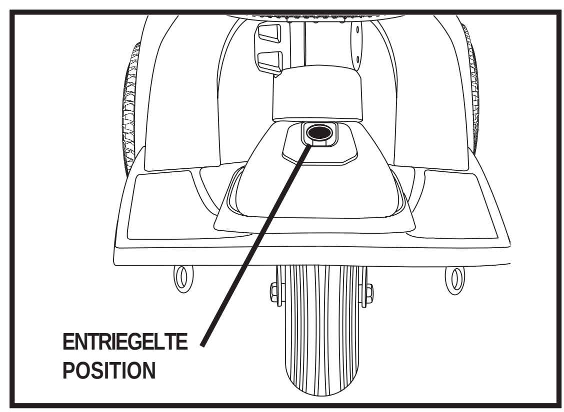


Abb. 20A. Lenkersicherungshebel (Entriegelt)

Trennung der Rahmenteile

1. Senken Sie den Hebel und drücken Sie den Hebelverriegelungsknopf.
2. Ziehen Sie den Rahmenverriegelungshebel nach oben. Siehe Abb. 22.
3. Heben Sie das Vorderteil nach oben, bis sich die Rahmenhaken des vorderen Rahmenteils vom hinteren Teil löst. Siehe Abb. 22.

HINWEIS: Stabilisieren Sie das Heckteil mit Ihrer freien Hand, indem Sie es an dem oberen Rahmenbügel festhalten.

4. Trennen Sie vorsichtig die beiden Teile. Siehe Abb. 23.

ZUSAMMENBAU

1. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 23 dargestellt positionieren.
2. Benutzen Sie zum Anheben des Vorderteils den Rahmenverriegelungshebel und richten Sie die Rahmenhaken des Vorderteils an der unteren Rahmenstange des Heckteils aus. Siehe Abb. 23
3. Befinden sich die Rahmenhaken über der unteren Rahmenstange, senken Sie das Vorderteil komplett ab. Damit wird der Rahmenverschluß aktiviert. Siehe Abb. 22.
4. Den Hebel anheben und fest den Lenkersicherungshebel drücken.
5. Beide Batterien wieder einbauen und mit den Batteriegurten sichern.
6. Das Vorder-/ Heckteilverbindungskabel, die Rücklichtverkabelung und beide Batteriekabel wieder einbauen. Siehe Abb. 21
7. Hinteres Abdeckteil wieder einbauen.
8. Sitz wieder einbauen, bis er durch Drehen in der richtigen Position eingerastet ist.
9 .Entsichern Sie das Vorderrad, indem Sie den Lenkersicherungshebel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Siehe Abb. 20A.



WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und der anschließenden Benutzung vergewissern Sie sich genau, dass sich der Lenkersicherungshebel in der entsicherten Position befindet .

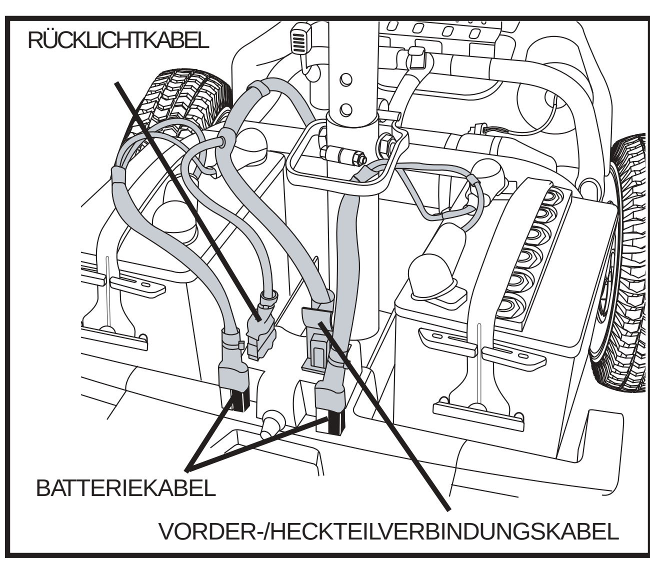


Abb. 21 Kabelverbindungen

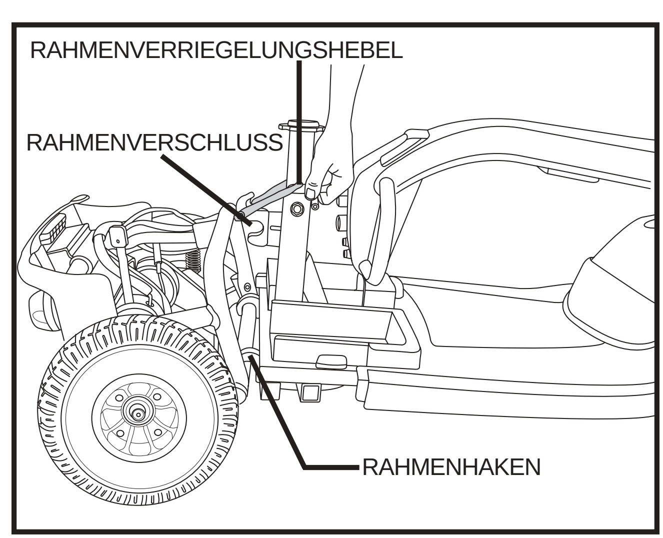


Abb.22. Rahmenentsicherung

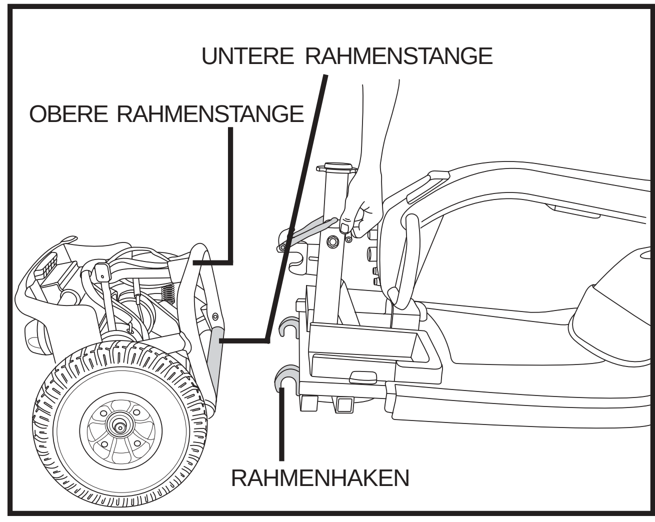


Abb.23. Trennung der Rahmenteile

IX. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

BLINKCODEDIAGNOSTIK

Die für Ihren Elektromobil entwickelte Blinkcodediagnostik ermöglicht Ihnen, eine schnelle und einfache Fehlersuche auszuführen. Sollte einer der folgenden Fehlerzustände auftreten, wird das Status LED eine Blinkcodediagnose anzeigen.

HINWEIS: Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muß der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Elektromobil erst aus- und eingeschaltet werden.

Blinkcode	Fehlerzustand	Lösung
■ (1)	Batterieladung zu niedrig.	Batterien aufladen.
■ ■ (2)	Batterieladung zu niedrig, um das Eletromobil zu betreiben oder das Ladegerät ist angeschlossen.	Batterien aufladen oder das Batterieladekabel aus der Steckdose entfernen.
■ ■ ■ (3)	Die Batteriespannung ist zu hoch, um das Elektromobil zu betreiben.	Stecken sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter, stellen Sie die Elektromobilscheinwerfer an, um die Batterien zu entladen.
■ ■ ■ ■ (4)	Spannungsgrenze Zeitsperre überschritten.	Schalten Sie das Elektromobil für einige Minuten aus, dann starten Sie das Elektromobil wieder.
■ ■ ■ ■ ■ (5)	Der manuelle Freilaufhebel ist in der Freilaufposition.	Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, drücken Sie den Freilaufhebel in die Fahrposition und starten Sie das Elektromobil wieder.
■ ■ ■ ■ ■ ■ (6)	Der Gashebel ist nicht in der Starsttellung beim Anlassen.	Ziehen Sie den Gashebel in die Mittelstellung, schalten Sie das Elektromobil aus und wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (7)	Geschwindigkeitspotentiometer fehlerhaft.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (8)	Motorspannung fehlerhaft.	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (9)	Motorspannung fehlerhaft.	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils ‘tot’ zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Volladung kontrollieren.
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe IV. „Ihr Elektromobil.
- Stellen Sie sicher, daß beide Batteriepacks ordnungsgemäß verstaut sind.
- Vergewissen Sie sich, dass das Zentralverbindungskabel richtig angeschlossen ist. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromsparmodus nicht eingeschaltet ist. Siehe VI. „Handhabung.

IX. FEHLERSUCHE

Beim Gasgeben fährt das Elektromobil nicht, was kann das sein?

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/ Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?

- Die Batterien öfter aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung.”
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe III. „Technische Angaben.”

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?

- Batterien voll aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung.”
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie selbst die Möglichkeit einen Batterieladungstest durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

X. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektromobil benötigt ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie sich nicht in der Lage fühlen, die unten aufgeführten Wartungsmaßnahmen selbst durchzuführen, können Sie die Inspektion und Wartung mit unserem PRIDE Serviceteam einplanen. Die folgenden Teile benötigen eine regelmäßige Inspektion und / oder Pflege und Wartung.

LUFTDRUCK

- Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer in dem Bereich **2-2,4 bar** gehalten wird.



WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung immer ein Reifendruck von 2-2,4 bar erhalten wird. Befüllen Sie die Reifen nicht in einem Zustand unter- oder oberhalb dieses Bereiches. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der Druckbereich zwischen 2-2,4 bar dauerhaft nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder der Bereifung kommen, die wiederum zu ernsthaften Personenschaden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen können.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen Ihres Elektromobils auf Zeichen der Abnutzung.

AUßENBEREICH

Stoßdämpfer und Reifen profitieren von gelegentlichem Auftragen eines Gummi- oder Vinylpflegemittels.



WARNUNG! Verwenden Sie keine Gummi- oder Vinylpflegemitel für die Sitzfläche oder Reifenprofile Ihres Elektromobils. Sie könnten gefährlich rutschig werden und zu ernsthaften Personenschaden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMÖGLICHKEIT

- Zur Reinigung der Kunststoff- und Metallteile benutzen Sie ein feuchtes Tuch unter der Verwendung von haushaltsüblichen milden Allzweckreinigern. Keine kratzenden/scheuernden Substanzen verwenden.
- Sollte es erforderlich sein, kann Ihr Pride Scooter auch einer Scheuerdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel welches gemäß der DGHM Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist.



ACHTUNG! Sicherheits- und Anwendungshinweise der Desinfektionsmittel beachten.

BATTERIEPOLE UND STECKER

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.
- Die Batteriepacks müssen flach in den Batterieschächten positioniert werden.

KABEL

- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kabelverbindungen und Isolierungen, einschließlich des Ladekabels, auf Gebrauchsspuren und Beschädigungen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Pride Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.

ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

- Die vordere Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE
Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KOHLEBÜRSTEN
Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren Pride Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

KONSOLE UND HECKELEKTRONIK
- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

SICHERUNGSWECHSEL
Ist eine Sicherung durchgebrannt:
- Sicherung herausziehen.
- Sicherung auf Durchbrennen überprüfen. Siehe Abb. 24 und 24A.
- Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.

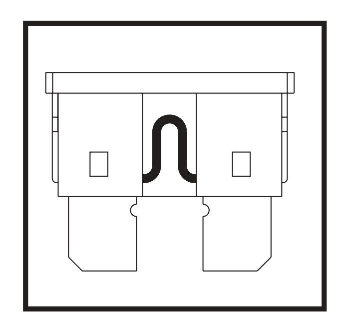


Abb. 24. Betriebsfähige Sicherung

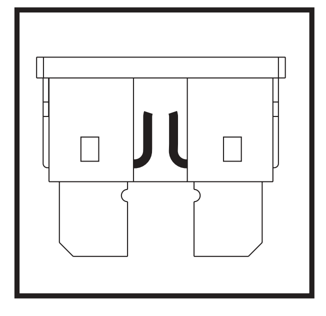


Abb. 24A. Durchgebrannte Sicherung (auswechseln)



WARNUNG! Der Wert der ersetzten Sicherung muß genau dem Wert der neuen Sicherung entsprechen. Bei Mißachtung der richtigen Werte kann es das elektrische System beschädigen und zu Personenschaden führen.

LAGERUNG IHRES ELEKTROMOBILS
Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:
- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Entfernen Sie die Batterie aus Ihrem Elektromobil.
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.



WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen und zu Personenschaden führen.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken, um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden.

XI. GARANTIE

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich:

- Sitzplatte
- Gabel
- Sitzrahmens
- Schweißnähte.

Der Antrieb einschließlich:

- Differentialgetriebes
- Motors
- Magnetbremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehende Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELEISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ERSATZTEILE / -EINHEITEN

Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Ersatzeinheiten ist Sache des Ermessens des Lieferanten und nicht des Herstellers. Für mehr Informationen bezüglich der Ersatzteile bzw. Ersatzeinheiten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ENTSORGUNG

Die Geräteverpackung wird der Wertstoffwiederverwendung zugeführt. Die Metallteile werden der Altmetallverwertung zugeführt. Kunststoffteile werden der Kunstoffverwertung zugeführt. Die Entsorgung Ihres Elektromobils muß Gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Erfragen Sie bitte bei der Stadt- / Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

INFORMATIONEN FÜR DEN WIEDEREINSATZ

Jedes Mobilitätsgerät von Pride Mobility Products ist hergestellt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu liefern. Jedes Mobilitätsprodukt kann von einem berechtigten Pride Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfiehlt Pride Mobility Products Corporation die folgenden Tests vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen sie gegebenenfalls aus:

- Batterien
- Räder (Reifenprofil)
- Handbremse
- Polster
- Nabe
- Kabel
- Hebel
- Motor/Bremse Hinterachse
- Bremsleistung überprüfen
- Bürsten
- Verdrahtung
- Hinterachse: prüfen auf den normalen Gebrauch
- Kunststoff-Abdeckung
- Steuerung
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung.
- Ausrichtung (nur 4-Rad Modelle)
- Federung überprüfen
- Lagerungen
- Zugstange
- Programmierung testen, ob die gewünschte Spezifikation eingestellt ist
- Verkabelung: bezüglich Beschädigung der Ummantelung/Enden/ etc. überprüfen
- Sicherungen: Funktion und Bemessung überprüfen
- Glühbirnen

Bitte beachten Sie auch die Angaben im Abschnitt X. Pflege und Wartung.



Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

www.pridemobility.com

INFMANU3100